

STIMME UND GEGENSTIMME

WENIG GEHÖRTES – VOM VOLK, FÜRS VOLK
TRANSPARENZ SCHAFFEND
FREI + UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
NEU



HAND-EXPRESS

WELTGESCHEHEN UNTER DER VOLKSLUPE
NICHT GLÄSERNE BÜRGER –
GLÄSERNE MEDIEN usw.
BRAUCHEN WIR
NUN



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

– No. 9 –

INTRO

Wie bitte?

Lesen Sie richtig? Das, was als medizinischer Fortschritt zum größeren Schutz der Säuglinge ausgegeben wird, erhöht das Todesrisiko?

Warum erfahre ich das nicht in meiner Tageszeitung und in den Nachrichten?

S&G verschafft allen Wahrheitsuchenden den Zugang zu solchen Gegenstimmen.

Verteilen Sie S&G weiter: so haben viele dieses Vorrecht, sich mündig eine eigene Meinung zu bilden!

Die Redaktion jm

TOKEN-Studie: Dreifach erhöhtes Sterberisiko nach Sechsfach-Impfung

Im Zeitraum von 2005 bis 2008 untersuchte das Robert-Koch-Institut (RKI) alle Sterbefälle bei Babys im Alter zwischen 2 und 24 Monaten. Die Ergebnisse sollten 2009 veröffentlicht werden. Mit zwei Jahren Verspätung war es nun endlich soweit. Die Resultate der TOKEN-Studie sind auf der Homepage des RKI nachzulesen. Und nun scheint auch klar, warum die Publikation der Daten so lange verzögert wurde: Es zeigte sich nämlich, dass das

Sterberisiko im Zeitraum von zwei Wochen nach einer Sechsfach-Impfung – im Vergleich zu den Monaten danach – um das Dreifache erhöht war.

(Jetzt fehlt nur noch die letzte Klarheit darüber, woran eigentlich all die übrigen Babys starben ... etwa aus ähnlichen Gründen? Die Red.)

Quellen: Originaltext,

<http://ehgartner.blogspot.com/2011/03/token-studie-dreifach-erhohtes.html>

„Für einen Politiker ist es gefährlich, die Wahrheit zu sagen. Die Leute könnten sich daran gewöhnen, die Wahrheit hören zu wollen.“

George Bernhard Shaw

„Kindgerechte Verführung“

nk. Unlängst bot der Lebensmittelriese „Aldi“ ein Kinderbuch für Kleinkinder zum Kauf an, ein Buch mit „altersgerechten Texten und abwaschbaren Seiten“, Titel: „Die Geburt“. Zu sehen sind, unter anderem, Illustrationen über weibliche und männliche Geschlechtsorgane. Der Text dazu beschreibt, was Papa und Mama machen, damit ein Baby entstehen kann ... Man mag es selbst gar nicht aussprechen, doch im Buch wird die Beschreibung „kindgerecht“ genannt. Dieses Buch, das für Kleinkinder produziert wurde, dient der Verführung unschuldiger Kinder, indem es ihre natürliche Entwicklung und Denkweise zerstört. Ist das die Zukunft, die wir uns für unsere Kinder und Kleinkinder wünschen?

Quelle:

Zeugenbericht

„Wer die Jugend hat, hat die Zukunft.“

Napoleon I. Bonaparte

Porno- und Gewaltvideos an Schulen allgegenwärtig

„Kinder und Jugendliche sind immer früher mit extremen Porno- und Gewaltvideos aus dem Internet konfrontiert.“ Das beklagt der Bundesvorsitzende des Deutschen Philologenverbandes, Heinz-Peter Meidinger. Jugendgefährdendes Bild- und Textmaterial würde beispielsweise zehnjährigen Mädchen in Schulpausen gezeigt – mit entsprechenden Folgen für die Entwicklung der Kinder.

Es gehöre heute schon fast zum Allgemeinwissen, insbesondere bei Jungen ab zwölf Jahren, „wie und

wo man im Internet oder über Freunde ohne Schwierigkeiten an problematische Inhalte wie an sehr extreme Sexualitätsdarstellungen und brutale Bilddateien und Spielsequenzen kommt“, betonte Meidinger. Der Verbandsvorsitzende wies darauf hin, dass zahlreiche Kinder und Jugendliche, trotz äußerlicher Imponiergehabe oder zur Schau getragener „Coolness“, durch die Konfrontation mit solchem Inhalt innerlich zutiefst verunsichert und teilweise auch geschockt seien.

Selbst Jugendpsychologen müssen mittlerweile zugeben, dass ein zu früher Kontakt mit extremen Porno- und Gewaltdarstellungen die Entwicklung einer gefestigten und gesunden Einstellung zur Sexualität nachhaltig und teilweise dauerhaft schädigen.“

Ist es nicht höchste Zeit, die Hintermänner dieser Verbrechen an unseren Kindern vor ein gerechtes Gericht zu stellen?!

Quelle: Originaltext,

<http://www.golem.de/0805/59898.html>

Pharma-Lobbyist sagt versehentlich die Wahrheit

ag. Dem ZDF-Reporter M. Sonnenborn gelang es, einem Pharma-Lobbyisten von Pro Generika einige ungeschützte Äußerungen zu entlocken. Demnach bangt die Pharmaindustrie um ihre dicken Gewinne, da Billig-Importeure aus Fernost die gleichen Produkte zu viel günstigeren Preisen anbieten.

Die Herstellungskosten der meisten Medikamente sind hier, wie da, gering. Der Preisunterschied bei gleicher Qualität aber groß. Der einzige Unterschied liegt im Gewinn!

Nachgeahmt werden nur die unpatentierten Produkte. Wenn die etab-

lierten Firmen neue Produkte patentieren lassen, sind sie der Konkurrenz wieder eine Nasenlänge voraus.

Doch für neue Produkte braucht es eben auch immer wieder die entsprechenden „Krankheiten“. Das läßt ahnen, warum es heute scheinbar keine natürlichen Vorgänge mehr gibt im menschlichen Körper, die nicht irgend einer medikamentösen Verordnung bedürfen.

Quelle:

www.youtube.com/watch?v=xnjxr8kv-g8feature=related

Krankheits-Design

kp. Statt wirklich neue wirksame Medikamente gegen echte Krankheiten zu erfinden, hat die Pharmaindustrie einen einfacheren Weg gefunden, um ihre Verkaufszahlen zu halten: Sie definiert neue Krankheiten, die bislang gar keine waren. Sie hat ein gewisses Portfolio von Arzneien, die nicht eingesetzt wurden oder die entwickelt, aber wegen geringer finanzieller Lukrativität nicht auf den Markt gebracht wurden. So kreiert sie ein Problem, das zu einem solchen Medikament passt und bei dem es dann gezielt eingesetzt werden kann. Beispiels-

weise wurde in den USA für das patentrechtlich auslaufende Mittel gegen Depression, Prozac, der Begriff des prämenstruellen, dysphorischen Syndroms kreiert, um Geiztheit und Angstgefühle vor der Menstruation zu behandeln. Später wurde es als ein „neues“ Medikament, ganz identisch mit Prozac – in einer andere Pillenfarbe – vier Mal so teuer verkauft. Wahrlich lukrativ!

Quellen:

www.youtube.com/watch?v=poAUD57ce7s

<http://www.arte.tv/de/Programm/244.broadcastingNum=1343197.day=6.week=48.year=2011.html>

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden scheinbar immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

Dürfen nur die Korrupten überwachen?

Der 56-jährige spanische Untersuchungsrichter Baltasar Garzón wurde vom spanischen Gerichtshof zu einem elfjährigen Berufsverbot verurteilt, weil er korrupte Politiker abgehört hatte, obwohl sich sogar die Staatsanwaltschaft auf die Seite Garzóns gestellt und Freispruch verlangt hatte. Garzón beklagte, dass er einer Hetzjagd einflussreicher Feinde aus Politik und Justiz ausgesetzt sei, und erklärte während des Prozesses, dass er nur seine Pflicht getan hätte.

Joan Coscubiela, Parlamentsabgeordneter der katalanischen Ökopartei ICV, kommentierte empört: „Ein Land, in dem man die Korrupten freispricht und jene Richter verurteilt, welche die Korruption untersuchen, hat ein schwerwiegendes Justizproblem.“ Dem kann man eigentlich nur beipflichten und fragen, ob heute eigentlich nicht mehr der Brandstifter bestraft wird, sondern derjenige, welcher den Brand anzeigt.

Quelle: Originaltext,

„Richter kaltgestellt“, *Augsburger Allgemeine vom 10.02.2012*

Nano-Müll bedroht ganzes Ökosystem

pub. Die Industrie schwört auf Nanopartikel als neue Wunder-Werkstoffe und setzt diese u. a. in Hautcremes, Zahnpasta und Medikamenten ein. Diese Winzlinge lagern sich nicht nur in unserem Körper ab und verursachen dort Entzündungen, Zerstörung ganzer Zellgruppen usw. Darüber hinaus gelangen sie auch in Gewässer und bedrohen dort ein ganzes Ökosystem, wie Chemikerin Fabienne (Empa, CH) feststellte. Das Wachstum von Algen wird stark gehemmt, und gerade diese bilden die Basis für fast alles Leben im Wasser. In punkto Nachweisbarkeit der Schädigungen tappe man noch im Dunkeln, heißt es offiziell. Zur Vermarktungsstrategie gehört aber, Wissenschaft, Gesetzgeber und Öffentlichkeit über die Risiken hinwegzutäuschen.

Quellen:

Naturcheck Herbst 2010, Seite 19ff: „Der geheime Siegeszug der Giftzwerg“ Spiegel Online vom 13.11.2011

Sonderausgabe „Korruption der Wissenschaft durch die Wirtschaft“

des International Journal of Occupational and Environmental Health Nr. 4 Okt./Dez. 2005

Kinder als letztes Aufgebot?

Die Politik- und Parteiverdrossenheit der mündigen Bürger wird immer größer.

Das Vertrauen zu den Politikern schwindet. Kein Berufsstand steht so weit unten in der öffentlichen Achtung, und die Zahl der Nicht- und Protestwähler wächst.

Der „Jungforscher“ Klaus Hurrelmann, der als Sozialwissenschaftler an der „Hertie School of Governance“ lehrt, einer privaten Hochschule in Berlin, bietet den Versagerparteien einen Ausweg an:

Schon 12-Jährige könnten, seiner Ansicht nach, ein Wahlrecht bekom-

men. Das Kriterium müsse sein: „Kann ich einschätzen, was passiert, wenn ich meine Stimme abgebe?“ Diese Fähigkeit habe man nicht erst ab 18, die habe man ab 12 Jahren. Zumindest die Herabsetzung des Wahlalters auf 16 sei als Kompromiss politisch durchsetzbar. Wenn die Party-Parteien schon keine Erwachsenen mehr überzeugen können, sie zu wählen, dann gilt es unbedingt, diesen kleinen Anfängen zu wehren.

Quelle: Originaltext,

Unabhängige Nachrichten 3618, 44. Jahrgang, Januar 2012

Naher Osten – Iran

Israel will einen Krieg gegen den Iran. Israels allmächtige Lobby in den USA, das American Israel Public Affairs Committee (AIPAC), eine militante und radikal pro-israelische Organisation, ist dabei, eine Vorlage durch das Repräsentantenhaus zu drücken. Diese würde es dem Präsidenten der USA, der Außenministerin, den Angehörigen des Auswärtigen Dienstes und jedem speziellen Gesandten verbieten, auf welche Art auch immer, einen diplomatischen Kontakt mit der Regierung des Iran oder deren Vertretern aufzunehmen. Demnach müsste der US-Präsident zuerst das Komitee informieren, wenn er diploma-

tischen Kontakt mit dem Iran aufnehmen will. Israel hätte de facto die Kontrolle über die Kommissionen der auswärtigen Angelegenheiten des US-Kongresses, sodass jede Meldung des Weißen Hauses sofort ins Büro Netanyahus in Jerusalem übermittelt würde. Israel würde daraufhin jeden Kontakt der USA mit dem Iran untersagen und damit auch alle Überprüfungen der unhaltbaren israelischen Anschuldigungen gegen den Iran verhindern.

Quellen: Originaltext,

www.strategic-culture.org/pview/2011/11/10/the-war-clouds-form-over-iran.html
http://siriusnetwork.wordpress.com/2011/11/13/israel-will-krieg-gegen-iran/

„Der Staatshaushalt muss ausgeglichen sein, die öffentlichen Schulden müssen verringert werden. Die Arroganz der Behörden muss gemäßigt und kontrolliert werden. Die Zahlungen an ausländische Regierungen müssen reduziert werden, wenn der Staat nicht bankrott gehen will.“

Marcus Tullius Cicero, 106-43 vor Christus

Deutschland bezahlt seine Exporte selbst

me. 2012 übersteigt der jährliche Gesamtexport Deutschlands erstmals die magische Grenze von 1 Billion Euro. Doch was steckt dahinter? Mit dem Durchschnittskurs des heutigen Euro subventionieren 18 andere Euro-Länder, für die der Euro zu teuer ist, faktisch Deutschlands Export. Da sie die „Subventionen“ aus eigener Kraft jedoch nicht aufbringen können, muss Deutschland ihnen – via Brüssel – die nötigen Mittel zuschießen und bezahlt seine Exporte so letztlich selbst. Damit fördert Deutschland einerseits die Überschuldung dieser Länder und hilft ihnen andererseits wieder aus der Klemme. Das hat zur Folge, dass die im Schuldensumpf versin-

kenden Euro-Südstaaten Woche für Woche gnadenlos zur „Finanzdisziplin“ angehalten werden, was zwangsläufig zu gefährlichen Spannungen führen wird. Fazit: Solange die EU am Euro festhalten will, bleibt der Weg in die Katastrophe vorgespurt. Den Südländern blüht diese Katastrophe in Form der ihnen verschriebenen Verarmung. Die Nordländer müssen durch die von den Regierungen verfügte Zerrüttung der Währung mit dem Verlust ihrer persönlichen Ersparnisse rechnen. Sie werden faktisch ihres Eigentums beraubt.

Quelle:

http://www.schweizerzeit.ch/cms/index.php?page=/News/EuroKatastrophe-496

Dokumente belegen: US-Diplomaten arbeiten für Monsanto

Erst jetzt beweisen an die Öffentlichkeit gelangte Dokumente, dass Monsanto auch die US-Regierung regelrecht unterwandert hat. Sie geben Aufschluss darüber, auf welche Weise US-Diplomaten tatsächlich für Monsanto daran arbeiten, gemeinsam mit anderen Regierungsvertretern die Absichten des Unternehmens in die Tat umzusetzen. Hiermit zeigt sich klarer denn je, wie weit Monsanto die internationale Politik im Griff hat.

Quelle: Originaltext,

http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/enthuellungen/anthony-gucciardi/an-die-oeffentlichkeit-gelangte-dokumente-belegen-us-diplomaten-arbeiten-fuer-monsanto.html

Kreditkarten mit RFID-Chips fürs kontaktlose Zahlen sind leicht kopierbar

km. Die Hackerin Christin Paget hat in Washington demonstriert, wie beschämend einfach Daten von US-Kreditkarten mit RFID-Chips zum kontaktlosen Bezahlen, d. h., ohne Pin und Unterschrift ausgelesen und auf im Handel frei erhältliche Kreditkartenrohlinge kopiert werden können. Durch Nachbilden von kontaktlosen Zahlungsterminals können sämtliche Sicherheitsmaßnahmen umgangen werden, da der Chip von einem legalen Zahlungsvorgang ausgeht und die nötigen Informationen (wie Kreditkartennummer, Verfallsdatum und einen zufällig generierten CVV-Code, d. h. eine Kartenprüfnummer) ausspuckt.

Quelle:

http://www.heise.de/security/meldung/Hackerin-liest-RFID-Kreditkarten-aus-1425530.html

Schlusspunkt • Die S&G hat große Durchschlagskraft, wenn jeder mit an der Verbreitung schafft!

J. M.

Der Druck für diesen Hand-Express erfolgt nicht zentral. Bitte selber kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Impressum: 30.3.12

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich.

Redaktion:

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen, www.anti-zensur.info / www.sasek.tv

Abonnentenservice:

www.agb-antigenozidbewegung.de oder www.anti-zensur.info
Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen
Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan
Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein